



gemeinde **zizers**

## Waldgesetz

## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

Art. 1	Zweck	4
Art. 2	Grundsatz	4
Art. 3	Gleichstellung der Geschlechter	4

### **II. Verwaltung**

Art. 4	Organisation	4
Art. 5	Verwaltung und Aufsicht	4
Art. 6	Gemeindevorstand	4
Art. 7	Waldchef	5
Art. 8	Revierförster, Betriebsleiter	5

### **III. Waldbewirtschaftung**

Art. 9	Zielsetzung	5
Art. 10	Jahresprogramm	6
Art. 11	Arbeitssicherheit	6
Art. 12	Holzschutz	6
Art. 13	Infrastruktur	6
Art. 14	Benützung von Waldstrassen	6

### **IV. Waldprodukte und Waldleistungen**

Art. 15	Vermarktung	6
Art. 16	Holzverkauf	7
Art. 17	Taxholz	7
Art. 18	Leseholz	7
Art. 19	Christbäume, Deckreisig	7
Art. 20	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	7

### **V. Schutz vor Beeinträchtigung**

Art. 21	Beweidung	7
Art. 22	Feuer	8
Art. 23	Campieren	8

## **VI. Strafbestimmungen**

Art. 24	Zuständigkeit	8
Art. 25	Bussen	8
Art. 26	Fälligkeit, Rechtsmittel	8
Art. 27	Anzeigepflicht	8

## **VII. Schlussbestimmungen**

Art. 28	Aufhebung	9
---------	-----------	---

## **Anhang: Taxholz**

Art. 1	Begriff/Berechtigung	10
Art. 2	Gesuche	10
Art. 3	Menge	10
Art. 4	Abgabe	10
Art. 5	Abgabepreis/Handel	10

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1**

Zweck Das Waldgesetz regelt Organisation, Aufgaben und Pflichten des Forstdienstes der Gemeinde.

### **Art. 2**

Grundsatz Die Gemeindewaldungen sollen ihre Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtsleistungen nachhaltig erbringen können.

### **Art. 3**

Gleichstellung der Geschlechter Die Bezeichnung der Personen und Funktionen in diesem Gesetz bezieht sich auf beide Geschlechter.

## **II. Verwaltung**

### **Art. 4**

Organisation Die Gemeinde führt einen eigenen Forstdienst oder kann sich für die Erfüllung ihrer Aufgaben mit anderen Gemeinden zu einem gemeinsamen Forstrevierverband zusammenschliessen.

### **Art. 5**

Verwaltung und Aufsicht Verwaltung und Aufsicht über die Gemeindewaldungen obliegen dem Gemeindevorstand. Ein Mitglied des Vorstandes ist Waldchef.

### **Art. 6\***

Gemeindevorstand Unter Vorbehalt allfälliger anderslautender Revierstatuten ist der Gemeindevorstand verantwortlich für die Erhaltung und zweckmässige Bewirtschaftung der Gemeindewälder.

Der Gemeindevorstand:\*

- a) bestimmt die forstpolitischen Leitlinien der Gemeinde;
- b) überwacht die Betriebsführung;

c) ahndet Übertretungen dieses Gesetzes.  
Die Geschäftsleitung:\*

- a) wählt den Revierförster;
- b) erlässt den Stellenbeschrieb und legt die Aufgaben und Kompetenzen des Revierförsters fest;
- c) genehmigt das Jahresprogramm;
- d) erstellt das Budget;
- e) entscheidet über die Anstellung der ständigen Angestellten;

Werden in den Sitzungen der Geschäftsleitung Belange des Waldes besprochen, so ist der Revierförster mit beratender Stimme bei zu ziehen.\*

### **Art. 7**

Waldchef

Der Waldchef:

- a) fördert die Waldwirtschaft und die Holzvermarktung in der Gemeinde,
- b) vertritt die forstlichen Anliegen im Gemeindevorstand und in der Bevölkerung;
- c) nimmt an forstlichen Begehungen teil;
- d) stellt Antrag über die Vergebung grösserer forstlicher Arbeiten;
- e) überwacht die Holzverkäufe.

### **Art. 8**

Revierförster,  
Betriebsleiter

Der Revierförster wird nach den massgebenden kantonalen Ausführungsbestimmungen angestellt und besoldet.

Ihm obliegt die Führung des Forstbetriebes gemäss den kantonalen Ausführungsbestimmungen und gemäss Stellenbeschrieb.

## **III. Waldbewirtschaftung**

### **Art. 9**

Zielsetzung

Die Gemeindewaldungen sind nach den in der forstlichen Planung festgehaltenen Bestimmungen zu bewirtschaften.

#### **Art. 10**

Jahresprogramm Die Arbeiten richten sich nach dem genehmigten Jahresprogramm und nach dem Budget.

#### **Art. 11**

Arbeitssicherheit Waldarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Arbeitskräfte und nur unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen der SUVA durchgeführt werden. Arbeiten an Dritte dürfen zudem nur unter Beachtung der notwendigen Sorgfaltspflicht vergeben werden.

#### **Art. 12**

Holzschutz Wo es aus phytosanitären Gründen und zur Qualitätssicherung notwendig ist, muss gefällttes Holz sofort aus dem Wald entfernt oder fachgerecht behandelt werden.

#### **Art. 13**

Infrastruktur Für die Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen ist eine zweckmässige Infrastruktur zu schaffen und diese in einem guten Zustand zu erhalten.

#### **Art. 14**

Benützung von Waldstrassen Das Befahren der Waldwege ist nur zu forstwirtschaftlichen Zwecken sowie für die gestatteten Ausnahmen laut eidgenössischem und kantonalem Wahlgesetz erlaubt.

Weitere Ausnahmen regelt der Gemeindevorstand in einem Reglement.

### **IV. Waldprodukte und Waldleistungen**

#### **Art. 15**

Vermarktung Die Gemeinde vermarktet die Waldprodukte und Waldleistungen bestmöglich. Sie kann Verbände mit gleicher Zielsetzung unterstützen.

### **Art. 16**

Holzverkauf Der Holzverkauf für die Gemeinde wird durch den Revierförster nach den Grundsätzen der "Schweizerischen Holzhandelsgebräuche" getätigt.

### **Art. 17\***

Taxholz Die Geschäftsleitung entscheidet über die Abgabebedingungen von Taxholz. 1)\*

### **Art. 18**

Leseholz Als Leseholz gilt stehend-dürres oder liegendes Holz, mit weniger als 16 cm Brusthöhendurchmesser, sowie Äste, Rinde, Schlagabfälle und lose Stücke. Leseholzberechtigt ist, wer über eine Bewilligung des Revierforstamtes verfügt.

### **Art. 19**

Christbäume,  
Deckreisig Christbäume und Deckreisig werden vom Forstdienst geschnitten und bereit gestellt.  
  
Der Revierförster sorgt für eine geordnete und zweckmässige Bereitstellung und Abgabe.

### **Art. 20**

Gemeinwirtschaftliche Leistungen Aufwände für gemeinwirtschaftliche Leistungen sind auszuweisen und wo möglich den Nutzniessern zu verrechnen. Alle Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen und Nebennutzungen sollen der Forstrechnung gutgeschrieben werden.

## **V. Schutz vor Beeinträchtigung**

### **Art. 21**

Beweidung Die Nutzung der Weidwälder ist im Benehmen mit dem Forstdienst in Weidereglementen oder in Wald-Weide-Ausscheidungsprojekten zu regeln.

1) siehe Anhang

### **Art. 22**

Feuer Das Feuern im Wald oder in Waldesnähe ist nur erlaubt, wenn keine erhöhte Waldbrandgefahr besteht.

### **Art. 23**

Campieren Das Campieren im Wald ist verboten.

## **VI. Strafbestimmungen**

### **Art. 24**

Zuständigkeit Der Gemeindevorstand ist zuständig für alle Verstösse gegen das Waldgesetz, sofern sie nicht in den Kompetenzbereich einer anderen Instanz fallen.

### **Art. 25**

Bussen Übertretungen des vorliegenden Waldgesetzes werden nebst der Verpflichtung zum vollen Schadenersatz mit Bussen von Fr. 100.00 bis Fr. 5'000.00 geahndet.

### **Art. 26**

Fälligkeit,  
Rechtsmittel Bussen und Schadenersatz sind innert Monatsfrist nach Zustellung der Bussenverfügung an die Gemeindekasse zu zahlen.

Gegen die vom Gemeindevorstand ausgesprochenen Bussen steht dem Gebüssten das Recht des Rekurses an das Verwaltungsgericht zu.

### **Art. 27**

Anzeigepflicht Amtspersonen sind verpflichtet, die ihnen zur Kenntnis gelangenden Übertretungen anzuzeigen.



## **VII. Schlussbestimmungen**

### **Art. 28**

Aufhebung

Die Forstordnung vom 24. Mai 1974 wird aufgehoben.

## **Anhang: Taxholz**

Gestützt auf Artikel 17 des Waldgesetzes hat der Gemeindevorstand die Abgabebedingungen für Taxholz wie folgt festgelegt:

### **Art. 1**

Begriff/  
Berechtigung

Als Taxholz gilt das von der Gemeinde zu einem reduzierten Preis abgegebene Nutz- und Brennholz. Alle in der Gemeinde Zizers wohnhaften Personen sind bezugsberechtigt.

### **Art. 2**

Gesuche

Gesuche um Abgabe von Taxholz sind dem Revierförster einzureichen.

### **Art. 3**

Menge

Das Taxholz ist normalerweise den ordentlichen Schlägen oder den Zwangsnutzungen zu entnehmen. Es können pro 20-jähriger Periode maximal 40 m<sup>3</sup> Nutzholz bezogen werden. Der Revierförster legt unter Berücksichtigung der Betriebsplanung die jährliche Gesamtbezugsmenge von Brennholz fest.

### **Art. 4**

Abgabe

Die Abgabe erfolgt an befahrbaren Waldstrassen. Innert Jahresfrist nicht abgeführtes Holz fällt ohne Rückvergütung an die Gemeinde zurück.

### **Art. 5**

Abgabepreis/  
Handel

Der aus der Taxe und Rückkosten zusammengesetzte Abgabepreis wird durch den Gemeindevorstand festgelegt. Die Taxe beträgt 50% des Handelswertes des Holzes.

Der Handel mit Taxholz ist verboten.

### Änderungstabelle – Nach Beschluss

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>
07.06.1998	18.08.1998	Erlass	-
13.02.2022	01.07.2022	Art. 6 Abs. 1	geändert
13.02.2022	01.07.2022	Art. 6 Abs. 2	geändert
13.02.2022	01.07.2022	Art. 17	geändert

### Änderungstabelle – Nach Artikel

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>
Erlass	07.06.1998	18.08.1998	-
Art. 6 Abs. 1	13.02.2022	01.07.2022	geändert
Art. 6 Abs. 2	13.02.2022	01.07.2022	geändert
Art. 17	13.02.2022	01.07.2022	geändert